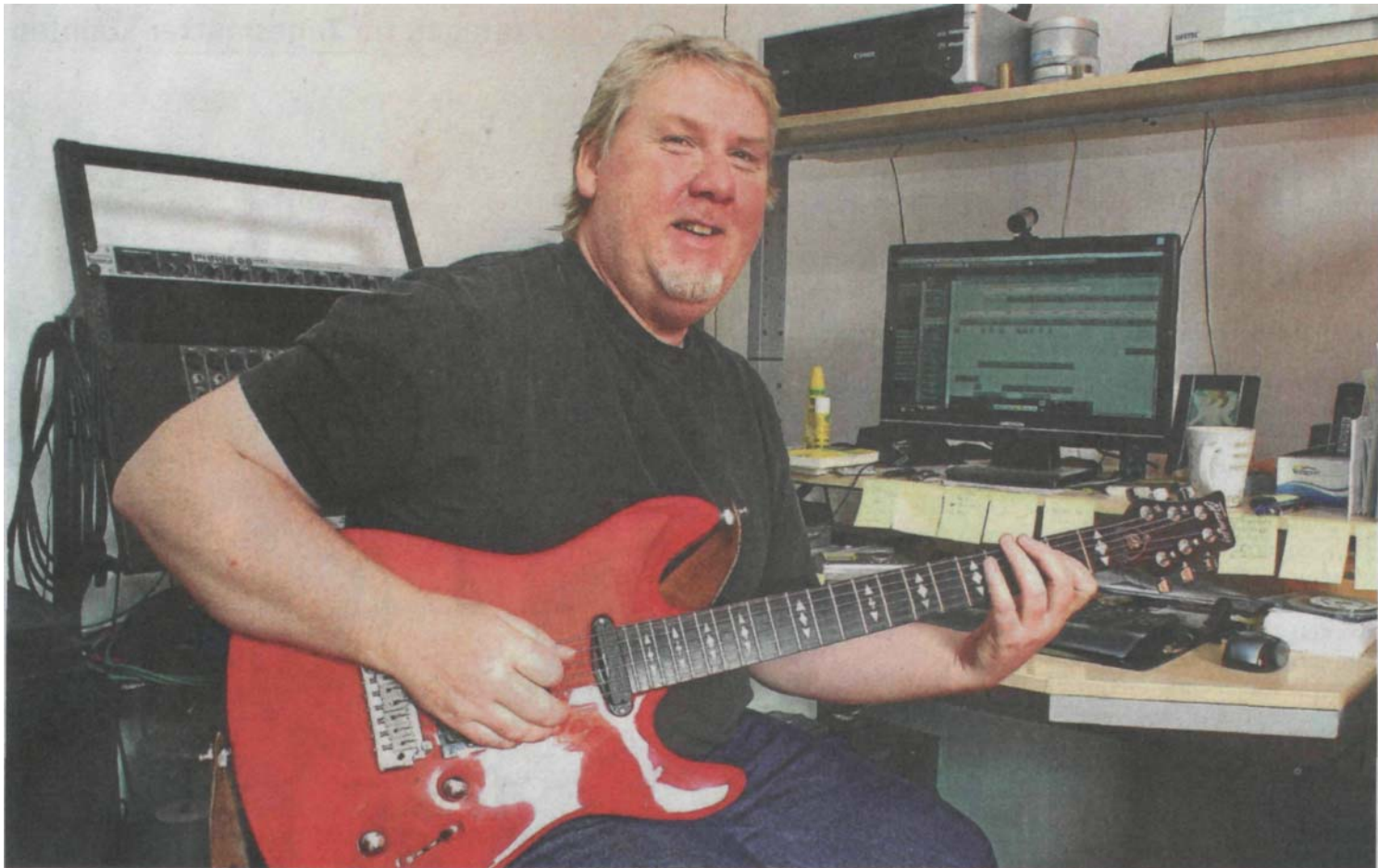


KULTUR IN UND UM SCHWERTE



Seine erste eigene CD hat Dirk Edelhoff aufgenommen. Neun Stücke, deren tragendes Moment sein technisch brillantes Gitarrenspiel ist, präsentiert er auf seiner neuen CD. „Different Colors“.

RN-Foto Brauer

Sechs sind nicht genug

Schwertes Ausnahmegitarrist Dirk Edelhoff legt seine erste komplett eigene CD vor

SCHWERTE. Als Gitarrist unzähliger Bands und Studiomusiker hat Dirk Edelhoff schon oft im Plattenstudio gestanden. Doch eine eigene Platte hat Schwertes wohl renommiertester Gitarrenspieler noch nie aufgenommen.

Bis jetzt: Denn mit Different Colors schließt er diese Lücke in seinem Lebenslauf.

Neun Stücke hat er ausgewählt: allesamt ohne Melodiegesang. Die Gitarre ist das tragende und verbindende Moment. Wenn mal Stimmen auftauchen, wie im Stück „Drei Viertel“, dann bleiben sie im Hintergrund. Das gilt auch für die komplette übrige Instrumentierung. Hier geht es ganz klar um Gitarrenmusik.

Dabei nutzt Edelhoff das ganze Spektrum, das sein In-

strument bietet. Mischt Spieltechniken, setzt auf ungewöhnliche Harmonien und zeigt manches Mal auch einfach, was er drauf hat. „Wenn man es kann, kann man es“, schmunzelt er auf die Frage, warum er ein komplettes Stück mit Tapping im klassischen Stil gemacht hat. Denn schließlich soll die CD auch für den Gitarrenlehrer Edelhoff werben. Und das tut sie sicherlich.

Doch die normalen sechs Saiten sind dem Schwertes nicht genug. Im Track „Indi 8string“ unternimmt er einen Ausflug in das Reich der achtsaitigen Gitarre. „Da musste ich mich ganz schön einarbeiten, weil es im Prinzip zwei Instrumente in einem sind“, erläutert er. Für das Stück mit der Achtsaiter hat Edelhoff, anders als bei den anderen

Stücken auf der CD, auf ein Stück zurück gegriffen, das er einst mit seinem Jazz-Trio gespielt hat.

Der Name Different Colors ist Programm. Denn jedes Stück hat seine eigene Farbe, mal bluesig, mal jazzig, mal funky. Zusammengehalten wird alles durch Edelhoffs Spielweise, die bei aller Un-

terschiedlichkeit der Techniken und Stile sich doch wiedererkennbar durchsetzt.

Aufgenommen hat er das Projekt daheim in seinem kleinen Studio. Und sich dann einen Monat damit beschäftigt, das Ganze abzumischen. Herausgekommen ist ein Tonträger, der beim ersten Zuhören vor allem durch das technisch brillante Gitarrenspiel beeindruckt. Beim zweiten Hören erschließen sich aber auch eine Reihe spannender Harmonien, die zum öfter Hören einladen.

Heiko. Muehlbauer
©ruhmachrichten.de



Das Cover hat Dirk Edelhoff selber gestaltet. RN-Foto Brauer

Dirk Edelhoff, Different Colors, Label: E-Indi-Records. Die CD ist über den Internethandel erhältlich und steht auf den gängigen Musikportalen zum Download bereit. www.dirk-edelhoff.com